

James A. Nestingen, Martin Luther. A Life, Augsburg Fortress, Minneapolis 2009, ISBN 978-0800697143, 111 S., 24,- €.

Fast einundzwanzig Jahre alt ist dieses Büchlein, das hervorragend in die lutherische Reformation und besonders in Luthers Biographie einführt. In zehn übersichtlichen Kapiteln wird Luthers Leben und Wirken fachmännisch zusammengefasst. Bisher nicht in Deutsch zu lesen, aber prägnant, auf den Punkt, unterhaltsam und teils spannend zu lesen, wie von einem sachkundigen Professor zu erwarten. Selbst komplizierte theologische Sachverhalte (Rechtfertigung, Glauben, Gesetz und Evangelium, Freiheit bzw. Unfreiheit des Willens, Sakramente, Katechismen, Paradox) und verzwickte geschichtliche und persönliche Zusammenhänge des Reformationsgeschehens (Konzilien, Päpste, Kaiser, Kurfürsten, Bauernkriege, Humanismus, Juden, Islam, Kollegen, Gegner) bringt Nestingen verständlich und nachvollziehbar zur Sprache, indem er sich auf die reformatorische Wende vor gut fünfhundert Jahren konzentriert. Er kennt Luther. Er lässt ihn immer wieder selbst zu Wort kommen, indem er seine vielen Schriften, Predigten, Vorlesungen, Tischreden, Disputationen usw. zitiert, beschreibt und auswertet. Außerdem würzt er diskret mit skandinavischen und nordamerikanischen Zutaten. Madagaskar (S. 50) wird erwähnt, was an den internationalen Nachwirkungen der Reformation interessierte Leser aufhorchen lassen dürfte.

Nestingen bringt nichts Unerhörtes und wenig Neues zum Leben Luthers. Dies ist kaum verwunderlich, da sein Lutherbuch bloß knappe 7% der Seitenlänge der zwanzig Jahre älteren Luther-Biographie von Brecht hergibt (1981-1987) bzw. gute 14% von Schillings Luther-Klassiker aus dem Jahr 2013. Manche eher unbekannte Anekdoten haben mich allerdings doch überrascht – gerade auch aus dem persönlichen Bereich von Luthers Ehe, Familie und den Freundschaften, die er pflegte. Die Reisedetails auf S.29 sind auffällig. Ist Luther tatsächlich von Wittenberg nach Erfurt und dann wieder zurück nach Leipzig, um erst von dort nach Heidelberg zu pilgern? Oder ist das einem Verirren des Autors geschuldet, da Luther doch eher von Wittenberg über Leipzig nach Erfurt und dann weiter nach Heidelberg gereist ist? Google Maps und entsprechende Routenplaner gibt es halt erst seit 2005. Philipp Melanchthon heißt ursprünglich nicht „Schwarzherd“ (S. 33), sondern „Schwartzerd“. Das geht sicherlich aufs Konto vom Druckteufel oder dem leidigen „Spellchecker“.

Illustriert wird die Einführung ausschließlich durch Bilder aus dem bekannten Luther-Film: „Luther. Er veränderte die Welt für immer“ (2003) mit Joseph Fiennes. Das ist aus einem Guss, bleibt aber Geschmackssache. Nestingen konzentriert sich wie vormalig üblich auf den reformatorischen Auf- und Umbruch des sogenannten „jungen Luther“ bis zum Reichstag zu Augsburg (1530) in gut Dreiviertel des Buchs. In den übrigen knapp dreißig Seiten wird die Konsolidierung und Nachwirkung des reformatorischen Aufbruchs behandelt – praktisch im Schatten des älter werdenden Luthers. Der Autor behandelt diesen mit

sympathischem Feingefühl. Luthers mannigfaltige Krankheiten, Gebrechen, Depressionen, Umnachtungen und selbst geistige Verirrungen werden ohne Scheu angesprochen.

Das Büchlein ist neu zu erwerben, aber auch gebraucht – für gerade 5 € zu haben. Das ist ein Schnäppchen für solch ein Schatzkästchen. Es eignet sich für Gesprächskreise, für die Jugendarbeit und/oder als Vorbereitung für die nächste Gemeindefahrt zur Lutherstadt Wittenberg bzw. zum kommenden Lutherjubiläum: 2022 (500 Jahre Septembertestament), 2024 (500 Jahre Hochzeit mit Katharina von Bora). Für Theologen und Laien, die gerne auch englischsprachige geistliche Literatur lesen oder eine gut lesbare englische Einführung in Luthers Theologie suchen, kann dieser Band nur empfohlen werden. Wilhelm Weber

Theologische Fach- und Fremdwörter

Adjutor = Helfer – **Antijudaismus** = Ablehnung des Judentums aus religiösen Gründen – **Antisemitismus** = Feindschaft gegenüber den Juden – **anthropologisch** = die Lehre über das Wesen des Menschen betreffend – **autokratisch** = eigenmächtig, selbstherrlich – **Bibelexege** = Auslegung der Bibel – **Biblia** = die Heilige Schrift, Bibel – **christologisch** = die Lehre über Christus betreffend – **Colloquium** = Gespräch, Konferenz – **Definition** = Begriffsbestimmung – **conditionaliter** = bedingungsweise – **de jure** = von Rechts wegen – **De rudimentis Hebraicis** = Über die Anfangsgründe der hebräischen Sprache – **diametral** = entgegengesetzt – **Dicit Aristoteles secundo Physicorum** = spricht Aristoteles nach dem zweiten (Buch) über die Physik – **Divergenzpotenzial** = Vermögen, zu spalten, auseinanderzutreiben – **Dogmatiker** = Lehrer oder Autor der christlichen Lehre – **dogmatisch** = die Lehre betreffend – **Dominikaner** = Mitglied des Predigerordens – **Exegese/exegetisch** = Auslegung (der Bibel) – **Fokus** = Brennpunkt, Schwerpunkt – **Frühorthodoxie** = frühe Phase der Orthodoxie – **Glossar** = Wörterverzeichnis mit Erklärungen – **Hebraist** = Gelehrter der hebräischen Sprache – **Hebraistik** = Studium der hebräischen Sprache – **Humanismus** = Bildungsbewegung des späten Mittelalters, die antike Texte neu studierte – **Hussiten** = Anhänger der Vorreformators Jan Hus (1370 – 1415) – **Inkarnation** = Menschwerdung, Fleischwerdung – **judaistisch** = die Lehre vom Judentum betreffend – **Kabbala, kabbalistisch** = jüdische Geheimlehre, Überlieferung – **Katharer** = radikale christliche Sekte des Mittelalters – **Koadjutor** = Mithelfer – **Kompetenz** = Zuständigkeit, Fähigkeit – **Konkordie** = Übereinkunft, Einhelligkeit – **Konzilien** = kirchliche Versammlungen zum Zwecke lehrhafter und kirchlicher Entscheidungen – **Konkordienformel** = Bekenntnisschrift der Evangelisch-Lutherischen Kirche – **Konsistorium** = Kirchenleitung – **Konvertit** = jemand, der die Religion gewechselt hat – **Kronsyndicus** = berufener Rechtsgelehrter des Königs – **Lectio** = (Vor-)Lesung – **Leukorea** = Universität zu Wittenberg – **liberal** = freiheitlich, wenige Einschränkungen auferlegend – **magnus consensus ecclesiae** = gro-